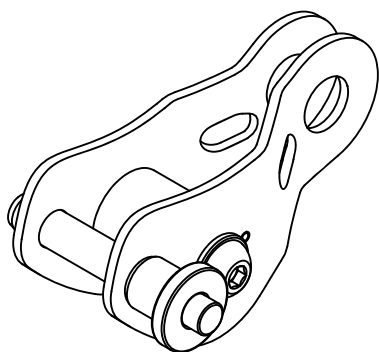




Manual

für

Puma 2.0 Bandhalter



Lieber Puma 2.0 Benutzer,

vielen Dank für dein Vertrauen in dieses Landcruising-Produkt. Damit der Spaß auf der Slackline sicher ist und langanhaltend bleibt, bitten wir dich dieses Manual genau durchzulesen. Bitte mache dich mit den Gefahren und Grenzen des Produkts vor der ersten Benutzung vertraut. Insbesondere das Spannen und Begehen von Longlines erfordert deine ganze Aufmerksamkeit und verantwortungsvolles Handeln.

Dein Landcruising-Slacklines-Team

Der Landcruising Puma 2.0 ist der Slackline-Bandhalter eigens für 32 mm breite Tricklines entwickelt. Er wurde insbesondere für hohe Arbeitslastanforderungen entwickelt.

Für die hohe Bruchlast sorgen die beiden Seitenplatten aus hochfesten, hochsteifen Stahl und der direkte Anschluß an die geprüften GreenPin-Schäkel.

Der Hauptumlenker mit 28 mm Außendurchmesser ermöglicht eine sehr schonende und effiziente Einspannung des Bandes.

Der integrierte Roll-Stop verhindert zuverlässig ein Mitdrehen des Umlenkers unter hohen Lasten.

Der hochfeste und hochsteife Quickpin mit 2 Sperrkugeln ermöglicht das schnelle, komfortable und sichere Einlegen und Entnehmen der Slackline.

1. Spezifikationen

- Minimale Bruchkraft: 70 kN
- Maximale Arbeitslast: 1,2 t
- Sicherheitsfaktor MBS/WLL: 5,8
- Gesamtgewicht: 350 Gramm
- Abmessungen: 115 mm x 70 mm x 65 mm
- Seitenplattendicke: 3 mm
- Umlenkergröße: wirksamer Durchmesser = 28 mm
- Material Hauptumlenker: AL 7075 eloxiert
- Innere Weite: 32 mm
- hintere Einhängeweite: min. 16 mm
- max. Durchmesser Schäkelbolzen: 16,5 mm
- Durchmesser Quickpin: 11,2 mm
- Material Quickpin: 17-4 PH Edelstahl

! Warnung

Aktivitäten welche unter dem Einsatz des Puma 2.0 ausgeführt werden sind potentiell gefährlich. Du bist verantwortlich für dein eigenes Handeln und deine Entscheidungen.

Bevor du den Puma 2.0 verwendest beachte bitte folgendes:

- Lese dieses Manual vollständig, bei offenen Fragen und Unklarheiten kontaktiere uns
- Mache dich vertraut mit dem Verhalten und den Einsatzgrenzen des Puma
- Taste dich langsam an höhere Spannungen und längere Slacklines heran
- Verstehe die potentiellen Risiken im Einsatz des Puma, insbesondere in Longlines
- Prüfe den Puma 2.0 vor jeder Verwendung auf seine Funktionstüchtigkeit und evtl. vorhandene Beschädigungen
- Beachte die besondere Vorsicht bei Verwendung von Slacklines aus Dyneema- und Dyneemahybrid oder sonstigen Hightechfasern, bedruckte Bänder dürfen nicht verwendet werden
- Beachte besondere Gefahren wie Verkanten, Schiefelage des Puma oder Verdrehungen im Band
- Wir empfehlen immer eine zusätzliche Hintersicherung des Slackline-Aufbaus und der Hardware



Arbeitslast (WLL)

Der Puma 2.0 darf nur bis zu einer maximalen Last von 1.2 t (Kraft ca. 12 kN) verwendet werden
Die zulässige Arbeitslastgrenze für das verwendete Slackline-Band muss eingehalten werden



Jede Nichtbeachtung aller genannten Warnungen kann zu ernsthaften Verletzungen oder gar Tod führen.

2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Landcruising Puma 2.0 dient ausschließlich dem Einspannen von Slacklines mit 32 mm Breite und maximal 4 mm Banddicke. Jegliche anderweitige Verwendung ist nicht erlaubt.

Dieses Produkt darf nur von kompetenten und umsichtigen Personen verwendet werden. Oder die Verwendung muss unter die ständige Aufsicht einer kompetenten und umsichtigen Person unterstellt werden.

Der Puma 2.0 darf nicht als persönliche Schutzausrüstung (PSA), Absturzsicherung, Klettersicherungsmittel oder zur Bergrettung verwendet werden, er ist dafür nicht zertifiziert.

Die max. Arbeitslast von 1.2 t darf im Betrieb nicht überschritten werden. Für die Kontrolle der Betriebs- und Arbeitslast ist der Benutzer selbst verantwortlich.



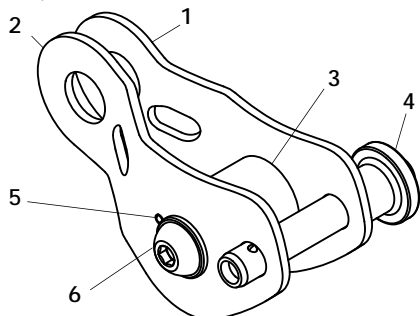
Der Puma 2.0 ist für Aufbauten in Highlines nicht zugelassen. Die max. Aufbauhöhe muss einen verletzungs-freien Absprung / Fall zum Boden ermöglichen.



Nicht in Highlines verwenden!

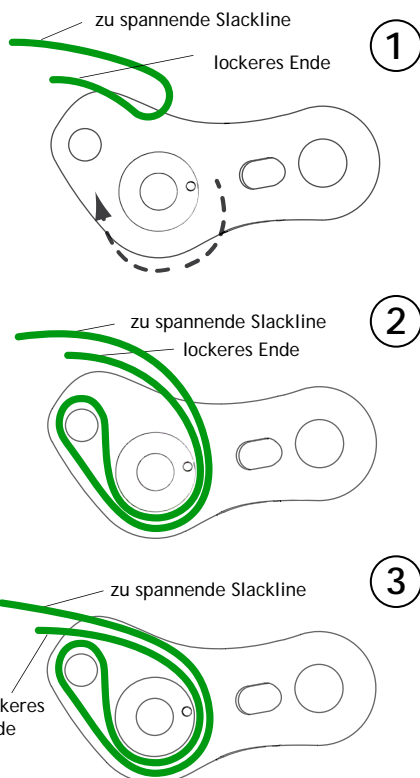
3. Benennung der Teile

1. rechte Seitenplatte, 2. linke Seitenplatte
3. Hauptumlenker, 4. Quickpin, 5. Roll-Lock
6. Hauptbolzen



4. Einlegen des Bandes (Einfachwicklung)

Die Normal- oder Einfachwicklung ist bis ca. 1,5 t max. Belastung eine sichere und zuverlässige Einspannmethode für Bänder aus Polyester oder Polyamid.



Nach Verriegeln des Quickpins kann das lose Slackline-ende unter Nachschieben der zu spannenden Slackline und gleichzeitigem Zug am losen Ende handstraff vorgespannt werden! Auf zentrierte Bandführung achten!

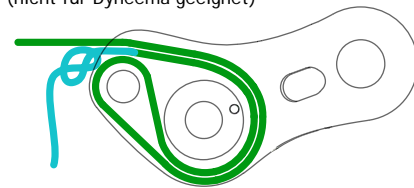
5. Besondere Wickeltechniken

Für höhere Lasten, über 1,5 t (auch potentielle Schocklasten), und Dyneema-, Vectran- oder Hybridbänder reicht eine Einfachwicklung nicht aus. Folgende Techniken können ein Durchrutschen minimieren und/oder Verhindern (Landcruising übernimmt keine Gewähr!).



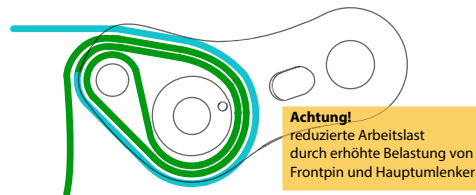
Stopperknoten:

Der festgezogene Knoten muss möglichst nah und vor dem Quickpin sitzen! (nicht für Dyneema geeignet)



1,5fach Wicklung:

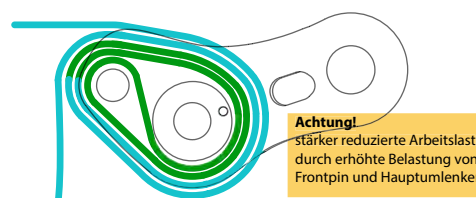
Kein handstraffes Vorspannen möglich



Achtung! reduzierte Arbeitslast durch erhöhte Belastung von Frontpin und Hauptumlenker

2fach Wicklung:

Kein handstraffes Vorspannen möglich besonders für Dyneema zu verwenden

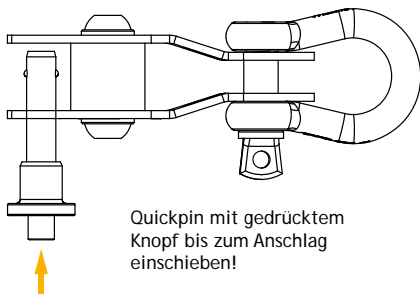


Achtung! stärker reduzierte Arbeitslast durch erhöhte Belastung von Frontpin und Hauptumlenker

Bei dieser Wicklung ist die ausgehende Slackline nicht ausreichend seitlich geführt (besonders dicke Bänder).

6. Verriegeln des Quickpins

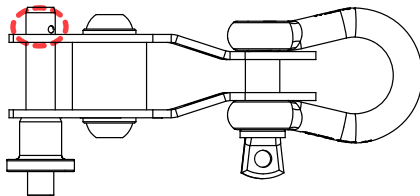
Der Quickpin muss nach Einlegen des Bandes und vor Spannen der Slackline sicher verriegelt sein!



Quickpin mit gedrücktem Knopf bis zum Anschlag einschieben!



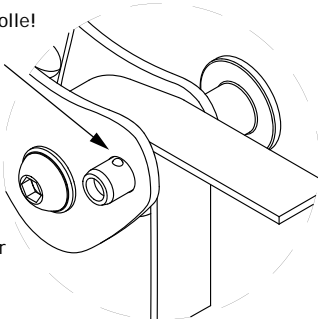
Verriegeln!



Visuelle Kontrolle!

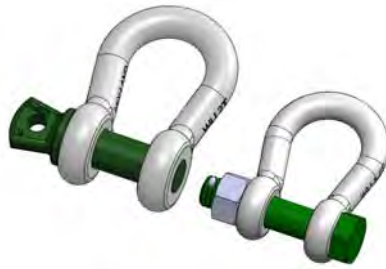


Alle 2 Blockierkugeln liegen frei und sperren den Bolzen auf der Aussenseite der Platte!

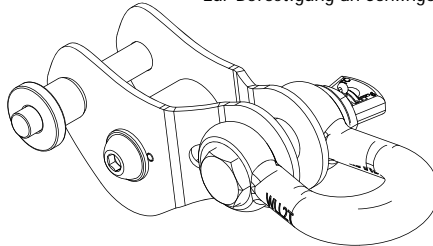


7. Empfohlene Verbindungselemente

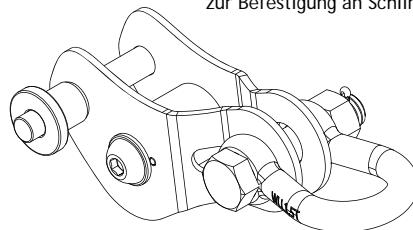
Wir empfehlen Van Beest GreenPin Schäkel in den Ausführungen WLL 2 T und WLL 1.5 Sicherheitsbolzen.



geschweifeter WLL 2 t Schäkel zur Befestigung an Schlingen



geschweifeter WLL 1.5 t Schäkel mit Sicherheitsbolzen zur Befestigung an Schlingen

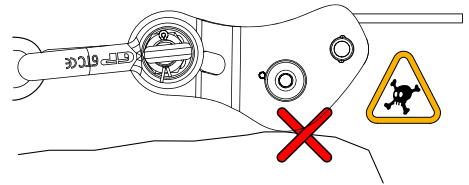


die 1.5 t Version mit Normalbolzen ist nicht geeignet, da der Bolzen asymmetrisch verjüngt ist

8. Besondere Gefahren

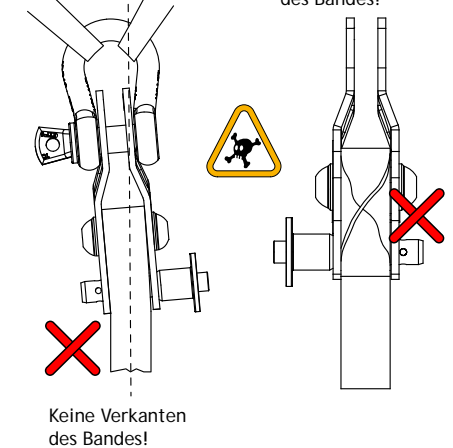
Im Folgenden wird eine Auswahl typischer Fehlanwendungen dargestellt. Es ist jedoch nicht möglich eine vollständige Aufzählung aller potentiellen Gefahren und Fehlanwendungen zu beschreiben. Eine Vielzahl anderer Fehler und Risiken kann auftreten. Aus diesem Grund ist die besonders umsichtige, sorgfältige und eigenverantwortliche Benutzung des Produkts Grundvoraussetzung.

Der Puma 2.0 muss frei hängen, kein Aufliegen!



Einwandfreie Ausrichtung gewährleisten!

Keine Verdrehungen des Bandes!



9. Lagerung, Pflege, Lebensdauer

Der Puma 2.0 ist trocken zu lagern und zu transportieren. Insbesondere nach Gebrauch in Regen oder feuchter Umgebung ist der Puma umgehend zu trocknen. Bei Kontakt mit Salzwasser oder Benutzung in Salzwassernähe ist der Puma mit klarem Süßwasser abzuspülen und danach zu trocknen. Der Puma darf nicht geölt oder gefettet werden.

Die Lebensdauer des Puma 2.0 ist abhängig von Häufigkeit und Intensität der Verwendung. Eine regelmäßige Funktionsüberprüfung und Kontrolle auf Schäden ist vor jedem Einsatz durchzuführen.

- sind alle Schrauben fest angezogen?
- sind Seitenplatten unbeschädigt und nicht verformt, und liegen exakt zu einander ausgerichtet?
- ist der Hauptumlenker frei von Beschädigungen?
- funktioniert der Frontpin ordnungsgemäß?

Gegebenenfalls muß der Puma repariert oder gar ersetzt werden. Bei Fragen bitte Kontakt mit uns aufnehmen.

10. Garantie und Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Gewährleistung. Ausgeschlossen sind normale Abnutzung/Verschleiß (insbesondere an Lack und Oberflächen), Modifizierungen/Änderungen (insbesondere eigenmächtiges Lösen der Schrauben) und Beschädigungen, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind.

Alle Schraubverbindungen am Puma 2.0 sind werksseitig mit Gewindeklebstoff gesichert. Ein eigenmächtiges Aufschrauben/Lösen ist nicht erlaubt.

Ein Widerruf ist nur für unbenutzte, neue Ware zulässig.

11. Haftungsausschluß

Die Landcruising GbR haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Handhabung des Produktes und insbesondere durch Missachtung der Warnhinweise entstehen.

Mit dem Kauf des Puma 2.0 bestätigst du diese Warnungen und Hinweise zur Kenntnis genommen und verstanden hast. Bitte gebe dieses Manual weiter, wenn du das Produkt an dritte Personen weitergibst.

Slacklines kann zu ernsthaften Verletzungen oder gar Tod führen. Die Benutzung des Puma 2.0 Bandhalters erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Jede Person, welche den Puma 2.0 nutzt, ist persönlich verantwortlich für das Erlernen der richtigen Anwendung und Technik.

Jeder Benutzer übernimmt sämtliche Risiken und akzeptiert voll und ganz die gesamte Verantwortung für alle Schäden und Verletzungen jeglicher Art, welche aus der Benutzung des Puma 2.0 resultieren. Der Puma 2.0 ist ausschließlich zum Slacklines bestimmt und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Vor jeder Benutzung ist Puma auf Beschädigungen nach Punkt 9 zu überprüfen und gegebenenfalls auszusondern.

Als Hersteller übernehmen wir keine Haftung für Körper-, Folge- oder Nebenschäden, die aus der Verwendung des Puma 2.0 resultieren.

Wenn du diese Verantwortung oder dieses Risiko nicht übernehmen oder eingehen willst oder darfst, so verwende dieses Produkt nicht. Kinder und Jugendliche bedürfen der Aufsicht ihrer Erziehungsberechtigten.

12. Herstellerkontakt

Für weitere Fragen, Feedback und Anregungen stehen wir gerne via Email, Telefon oder auch persönlich zur Verfügung.

Landcruising Slacklines
GbR mit Damian Jörren und Stefan Junghannß
Menschwitzstr. 15
01099 Dresden
Deutschland

www.landcruising-slacklines.de
info@landcruising-slacklines.de
www.facebook.com/landcruising.slackline

Tel: 0049-351-86276514
(Büroöffnungszeiten gewöhnlich 10 bis 17 Uhr werktags, Mitteleuropäische Zeit)